

Systematisches Erfassung von Team Meeting und Kommunikationsdaten - Eine Plug-In Lösung für JIRA

Hintergrund

Die inneren Kommunikationsstrukturen und -Angewohnheiten von Entwicklerteams haben einen zentralen Einfluss auf den fortlaufenden Erfolg eines Softwareprojektes. Dazu wurde am Fachgebiet Software die FLOW-Methode entwickelt, um Informationsflussstrukturen in Teams zu erheben, zu analysieren und optimieren.

In den weiterführenden Schritten werden aus den gewonnenen Projekt- und Teamstrukturen wiederum System-, bzw. Prozessmodelle abgeleitet welche basierend auf historischen Realdaten zu Simulationen und Trendlinien eingesetzt werden. Die Datenerfassung erfolgt bislang über wöchentlich erfasste, subjektive Rückmeldungen der Teammitglieder bzgl. des aufgetragenen Kommunikations- und Meetings Verhalten.

Bislang werden diese teambezogenen Daten über Fragebögen sowohl in Digitaler, als auch Papierform erfasst bzw. manuell für die Systemmodellierung in Excel untersucht. Ein optimaler Ansatz wäre ein zentrales Plug-In für das JIRA Projekt- und Ticketverwaltungssystem. Damit ließen sich wöchentliche Projektdaten hinsichtlich des Teamverhaltens zentral, und somit über das Einzelsystem erfassen und verwalten. Richtig umgesetzt, könnten JIRA-Erweiterung dann auf diese Daten zugreifen und wiederverwenden.

Aufgabe

Im Rahmen dieser Arbeit soll der Prozess der Datenerfassung von Team Meetings- und Kommunikationsdaten für die JIRA Projektverwaltungssoftware als Plug-In realisiert werden. Weitreichende Tutorials zur Erstellung eines JIRA Plug-In, sowie die Nutzung der bereits verfügbaren Java API ist durch den Produkthersteller gewährleistet. Aus einer vom FG SE vorgegebenen Mengen an Statusfragen und Metriken gilt es diese systematische in die Projektverwaltung zu integrieren. Dabei sollen die verschiedenen Nutzerrollen eines Projektes subjektive Rückmeldung z.B. über tägliche oder je Sprintwoche aufgetragenes Teamverhalten eingeben können, ohne den Nutzer dabei übermäßig zu penetrieren.

Gefragt sind sowohl statische, als auch dynamische, z.B. Event-Getriggerte Eingaben (z.B. Stimmung Commits). Neben der praktischen Umsetzung eines solchen Plug-Ins, ist besonders die Code-Qualität und Dokumentation für Folgeprojekte von zentraler Bedeutung.

Die Vorgehensweise, die verwendeten Konzepte und Ihre Ergebnisse sind in einer Bachelorarbeit schriftliche festzuhalten.

Organisatorisches

Betreuer: Fabian Kortum
Beginn: ab sofort möglich

